

# MIBA

DIE EISENBAHN IM MODELL

Schwerpunkt  
Modellbahn-Landschaft



Dezember 1996

J 8784 · 48. Jahrg. · DM/sFr 11,20 öS 85,-

**Seite 116**  
Big-Boy in H0 von  
Rivarossi zu gewinnen!

## 012, Lollo, 35er: Top-Neuheiten im Test



**Horror**

Spukburg in H0

**Elektrotechnik**

Steuerung per Telefon

**Ge 4/4 III von Bemo**

Plakatwand mit Drehstromantrieb



Graben im entlegensten Winkel des Kleinhirns, oder wo immer das Gedächtnis sitzt: Wie war das früher gleich wieder mit der Landschaftsgestaltung? Früher, als wir noch eine „Eisenbahnplatte“ hatten, 2 x 1 m, Spanholz auf Lattengerüst, aufrecht gelagert hinterm elterlichen Schlafzimmerschrank. Als wir uns mit zwei Zügen Wettrennen auf dem Doppeloval lieferten, bis es die Loks aus den Kurven katapultierte ...

## Styrofoam und Jackodur

Klar: Eine Landschaft hatten wir auch. Es gab Grasmatten – wenig, weil die damals schon teuer waren – und Islandmoos. Das knäulten wir zu kleinen Kügelchen und preßten es mittels Weißleim auf selbstgesammelte Ästlein. Unsere Bäumchen steckten wir dann in kleine Bohrlöcher in unsere Eisenbahnplatte.

Und sonst? Unser Streumaterial war Kaffeesatz für die Wege – etwas zu dunkel zwar, aber immerhin ein gewisser Ansatz von Erdbraun. Baumrinde, im Wald gesammelt, bildete beeindruckende Felspartien und kaschierte die portallose Tunnelöffnung. Überhaupt: der Berg auf der hinteren rechten Ecke unserer Eisenbahnplatte. Er war unser ganzer Stolz. Abnehmbar, sonst hätte die Platte nicht hinter den Schlafzimmerschrank gepaßt, ein bemerkenswerter Hohlkörper aus Holzleisten, Fliegendraht und Pappmaché, garniert mit allerlei Grünzeug und – ich gestehe – einem guten Dutzend Fla-

schenreinigerfichten. Und obendrauf thronte die kleine Bergkapelle.

Aber Spaß hat's gemacht.

Der moderne Landschaftsdesigner und Geländearchitekt greift in die proppevollen Arsenale von Zubehörherstellern und Baustoffhändlern. Statt Holz, Gips und Pappmaché steht Neuzeitliches wie Wabenpappe, Styrofoam oder Jackodur auf dem Einkaufszettel, und wer mit Woodland Lightweight Hydrocal oder Reinershagener-Naturals-Ödlandstreu nichts anzufangen weiß, ist nicht up to date.

Beinahe nirgends ist das Materialangebot so vielfältig und unübersichtlich wie auf dem Gebiet der Landschaftsgestaltung und des Geländebaus. Jedes Jahr neue, scheinbar oder echt fortschrittliche, jedenfalls aber etatmindernde Produkte von unzähligen kleinen und wenigen großen Herstellern. Mal ganz davon zu schweigen, daß jeder auf seine ganz ureigenen Mittelchen, Methoden und Techniken schwört. Wer soll da den Überblick behalten in Dschungel und Wildwuchs?

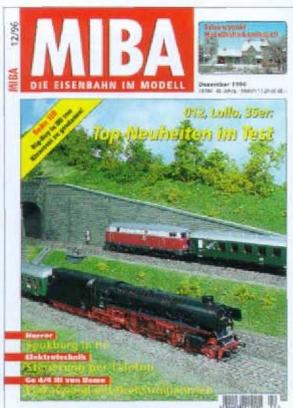
Sie merken: Modellbahn-Landschaft ist immer ein Thema, schwerpunktmäßig in dieser MIBA, aber auch in Zukunft.

Niemand will dasselbe Rad mehrfach erfinden, aber die Mittel ändern sich wie die Methoden. Grundsätzliche Orientierungshilfen und praktische Hinweise sind gefragt, damit Kaufentscheidungen nicht ins Kraut schießen. Einen vollständigen Überblick zu geben, ist indessen unmöglich. Aus diesem Dauerbrenner sind die Tips und Ratschläge ab S. 32 der vorliegenden Ausgabe insofern nur wenige Funken, von denen wir aber hoffen, daß sie bei dem einen oder anderen eine Art „Initialzündung“ auslösen. *Thomas Hilge*

Neuheiten aller Orten. Der Fotograf unseres Titelbildes hatte sogar das Glück, eine Zugkreuzung dreier ausgesprochener Starneuheiten zu erwischen: 01 1063 und V 160 003 – beide von Roco – sowie im Schlepp der Lollo ein 2.-Klasse-Schnellzugwagen aus der Gruppe 35 von Fleischmann. Wenn einem soviel Gutes widerfährt ...

Foto: Martin Knaden

Für das kleine Foto wurde Frau Holle von Bruno Kaiser gebeten, Bäumen ein winterliches Aussehen zu verpassen.





NEU 1996

## [BR 5045 Blauer Blitz]



# 52060 Blauer Blitz BR 5045, ÖBB, Ep. III  
# 52260 Wechselstromversion

beide Versionen besitzen eine  
digitale Schnittstelle  
Lichtwechsel rot/weiß  
Innenbeleuchtung



## [Knickkesselwagen]

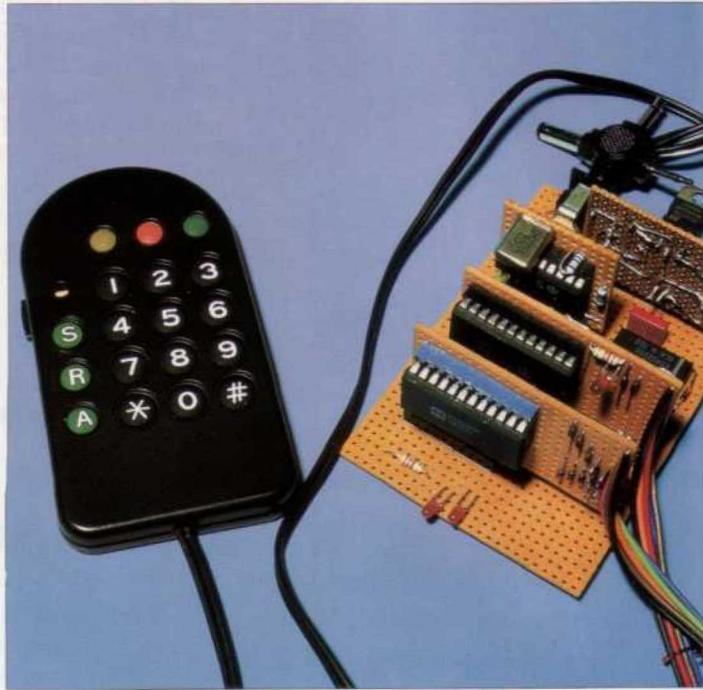
# 54285 Knickkesselwagen  
der Vermietgesellschaft „Eva“ der ÖBB  
in Epoche V

### Prospekte/Kataloge 1996

H0-Modellbahn- und Gebäudemodelle  
N- oder G+MAXI-Gebäudemodelle  
bei Ihrem Fachhändler oder direkt bei PIKO  
(gg. Einsendung von je 4,- DM) erhältlich.

PIKO Spielwaren GmbH • Lutherstraße 30 • 96505 Sonneberg

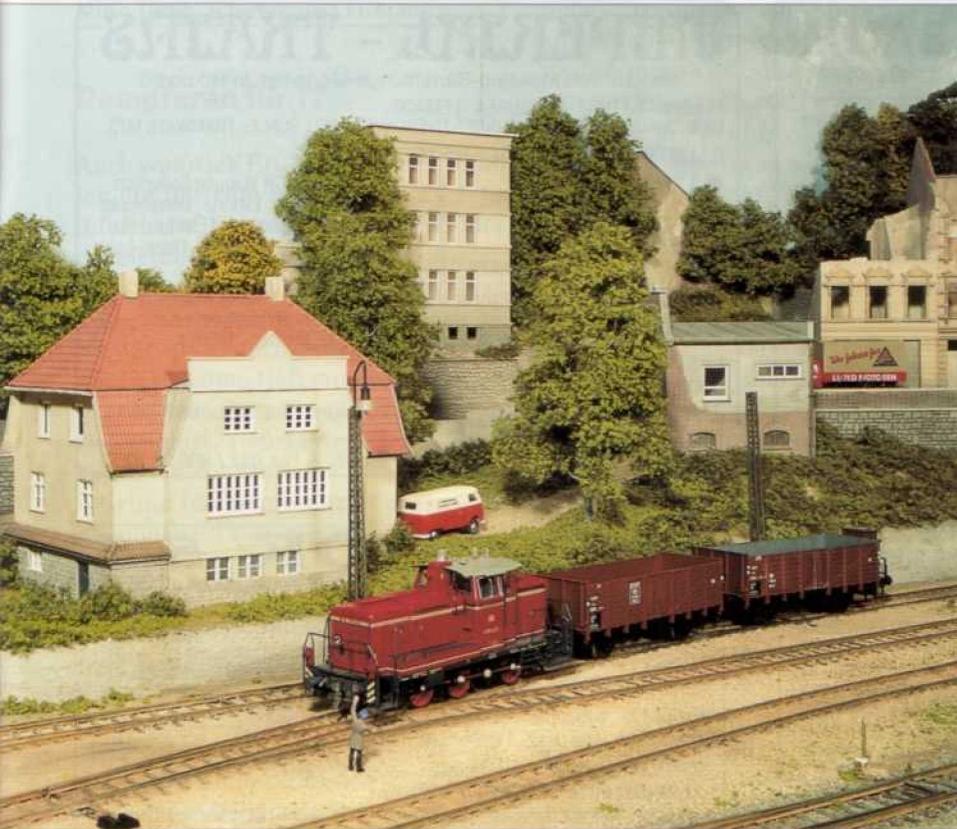
**58** Bertold Langer steuert seine Modellbahnanlage per Telefon-Dialer! Nicht nur ein elektrotechnisches Kabinettstückchen, sondern eine besonders preiswerte Art der Steuerung. *Foto: bl*



**112** Was sorgte bei den Modellbahmern vor 40, 50 oder 60 Jahren für Begeisterung? Eine nostalgische Neuheiten-Rückschau von Hans Zschaler. *Foto: MK*

**104** Die Schnellzugwagen der Gruppe 35 erschienen nun bei Fleischmann in H0. Wir sahen uns die Modelle und ihre Vorbilder an. *Foto: lk*





**MIBA-SCHWERPUNKT:**  
**Landschaftsbau**

Grundlagen:  
Eisenbahn und Landschaft 32  
Sache mit Hintergrund 36  
Felsen, Tunnel –  
und ein wenig Eisenbahn 42  
Kahler Asten 48

**VORBILD**

Der lange Weg der Nulleinszehn 10

**MIBA-TEST**

Prestigedampfer (Roco 01<sup>10</sup>) 16

**VORBILD + MODELL**

Plakatwand mit  
Drehstromantrieb 20  
Bella Lollo Roco 100  
Archiv-Arbeiten 104

**MODELLBAHN-ANLAGE**

Die Weiträumige (4) 24  
Thüringen in TT 76

**ELEKTROTECHNIK**

Eine Menge Neues aus USA 54  
Modellbahnsteuerung  
per Telefon? (1) 58

**FAHRZEUGBAU**

Verfeinert und gealtert: Gmhs 35 82

**MODELLBAU**

Es spukt auf der Burg 85  
Irgendwo auf dem  
flachen Lande (2) 90

**THEMA START**

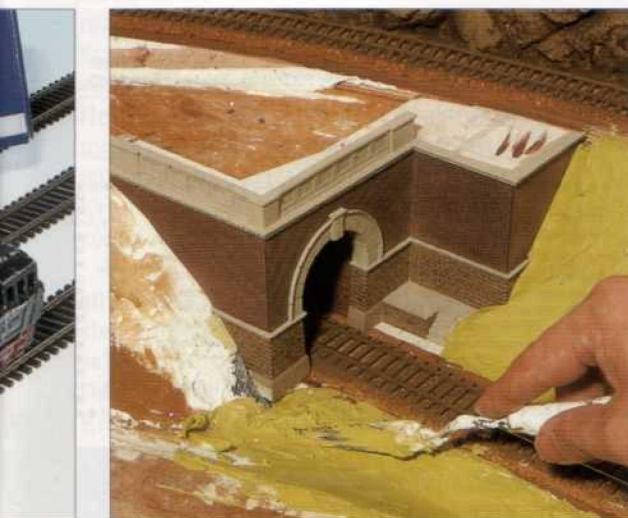
Kleine Anlage – Schritt für Schritt (8)  
(Straßen und Grünanlagen) 96

**MODELLBAHN-GESCHICHTE**

Modellbahn-Knüller von damals (1) 112

**RUBRIKEN**

Zur Sache 3  
Leserbriefe 7  
Nur ein Bild 9  
Veranstaltungen, Kurzmeldungen 52  
Kleinanzeigen 67  
Bücher/Videos 74  
Neuheiten 108  
Impressum -Vorschau 126



**36** Von hinten nach vorne  
und wieder zurück:  
Anlagengestaltung mit  
Tiefenwirkung betreiben  
Bertold Langer und Lutz Kuhl.  
*Foto: bl*

**42** Mit Felsen und Tunnels  
lassen sich auf Modell-  
bahnanlagen geschickt Wege  
in den Untergrund tarnen. Lutz  
Kuhl beschreibt, wie er bei der  
Gestaltung vorgeht. *Foto: lk*



## Dampfkran für TT

Auch wenn ich H0-Bahner bin, so fand ich die Berichte zum Thema TT sehr informativ. Hans Zschaler wurde hier die Plattform geboten, sein Fachwissen zum Thema Modellbahn preiszugeben. Viele Fachzeitschriften sehen sich offenbar als „Eierlegende Wollmilchsäue“, in jedem Heft muß etwas für alle sein, worunter die Qualität der Berichte leidet. Tiefe in den Berichten ist gefragt, nicht Breite.

Grund für meinen Brief ist das angekündigte TT-Dampfkranmodell der Firma Peresvet. Ich möchte den TT-Freunden nicht den Spaß verderben, doch dieses Modell ist eine Kopie des Liliput-Krans. Die Liliput-Version ist jedoch eine Mischung aus dem 90t- und dem 57t-Kran der Firma Ardelt, also weder Fisch noch Fleisch. Fleischmanns 90 Tonner dagegen ist tatsächlich ein Modell des Krans, wenn auch im Maßstab 1:85. Damals, vor 40 Jahren, hat Fleischmann – dem damaligen Stand der Technik entsprechend – ein vorbildgetreues Modell geschaffen. Heute wirkt der Kran antiquiert, ein maßstabsgetreuer Nachfolger wäre wünschenswert. Das N-Modell des 90t-Krans ist – auf das Machbare in N bezogen – ohne Tadel.

Der 250t-Kran von Roco (eigentlich ein 235t-Kran), der jetzt auch motorisiert angeboten wird, ist für europäische Verhältnisse hingegen Phantasie. Das Original wurde von Bucyrus in Erie, USA, gebaut; das Modell entstammt einer Kooperation von Roco und Atlas und wurde irgendwann „eingedeutscht“. Dieser Kran hat ein viel zu großes Lichtprofil, als daß er hier

eingesetzt worden sein kann. Auch die Angabe des Eigengewichts auf dem Modell mit 145 000 kg – was richtig sein dürfte – deutet auf eine Achslast von mehr als 24 t hin, was einen Einsatz in Deutschland noch unwahrscheinlicher macht. Schon gar nicht nach dem Krieg. Das Vorbild des Märklin-Spur-1-Modells eines dreiachsigen Ardelt-Krans besaß keine Abstützung, das H0-Modell könnte auch mal einen neuen Ausleger vertragen. Die Weichert-Bekohlungskrane bedürfen keines Kommentars.

Bisher wurden Bahndienstfahrzeuge, zu denen auch die Eisenbahn-Drehkrane (EDK) gehören, eher stiefmütterlich behandelt, was möglicherweise an fehlenden Informationen dazu liegt. Es wäre an der Zeit, auch in H0 ein vorbildgetreues Modell zu bekommen.

Carsten Hilbers, Hannover

### Modelle nach Vorbild DB, Epoche 3

## Verkaufspolitik

Warum lassen sich Modelle nach Vorbild der DB in Ausführung Epoche 3 angeblich nicht verkaufen? Nehmen wir ein Güterwagenmodell, das sich beim Vorbild von der Länderbahnzeit bis in die Epoche 4 hinein gehalten hat. Nennen wir das Jahr des erstmaligen Erscheinens des Modell X:

X: Das Modell kommt mit der Beschriftung der Epoche 2 (DRG) auf den Markt.

X+1: Erscheint als Länderbahnmodell in Epoche 1 (limitiert).

X+3: Als DB-Modell Epoche 4 (unlimitiert).

X+4: Mit bunter (Phantasie-) Werbelackierung.

X+5: DR-Modell Epoche 3/4.

X+7: Jetzt endlich mit Epoche-3-Beschriftung, aber in einer limitierten Verbands-Sonderserienpackung mit drei völlig uninteressanten anderen Modellen zum – für sich alleine betrachtet – doppelten Preis des Normalmodells.

X+7,5: Der Verkäufer zeigt dem potentiellen Kunden (Epoche-3-DB-Modellbahner) die Packung und erklärt freudestrahlend, nun sei endlich das Modell in „seiner“ Epoche erschienen. Der Kunde schaut sich die Packung flüchtig an und legt sie desinteressiert wieder auf den Ladentisch zurück.

Was ist geschehen? Der Kunde hat A: sich den Beschriftungssatz vom einschlägigen Spezialisten besorgt und sein Modell selbst umbeschriftet.

B: sein Wunschmodell in einer „falschen“ Epoche gekauft; beim Fahrbetrieb auf der Anlage oder beim Vitri-neneinsatz schaut er nicht mehr so genau hin.

C: das Interesse an diesem Modell verloren.

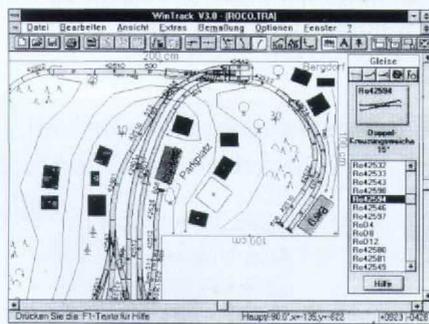
Liebe Mitarbeiter der einschlägigen Modellbahnhersteller, auch bei Ihnen gibt es einige Katalog-Leichen, die sich ohne größere Werkzeugänderungskosten als Epoche-3-Modelle anbieten lassen, z.B.:

Roco-E-40 mit einfachen Stirnlampen und Schweigerlüftergittern, BR4ymb51, SSy45. Fleischmann-Güterwagen, die schon jahrelang als Reichsbahnmodelle durch den Katalog geistern. Bei Märklin habe ich schon längst jede Hoffnung aufgegeben, als nichtlimitierter Outsider Wunschmo-

Die tausendfach bewährte Märklin-Gleisplanungssoftware

## WinTrack V3.0

auch für Fleischmann, Roco und Trix



Vollver. DM 229,-  
Demo DM 20,-  
Update DM 70,-

Versand gegen  
Scheck.

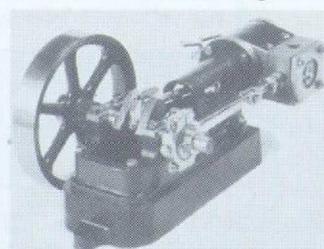
Ing.-Büro  
R. Schneider,  
Schloßstr. 37/1,  
73054 Eisingen  
T. 07161/84730

## OKTANT

Die hier abgebildete Dampfmaschine ist nur eine aus dem umfangreichen Angebot, das Sie in unserem Katalog

finden werden. Er enthält u.a. weitere stationäre Maschinen, Traktoren, Kessel, Armaturen, umfangreiche Fachliteratur, sowie sonstiges Zubehör.

Sie erhalten ihn gegen Voreinsendung einer Schutzgebühr v. DM 15,- (Ausland DM 20,-) die bei Warenkauf über DM 300,- verrechnet wird.



OKTANT, Dampfmodellbau

Goethestr. 39 · 30169 Hannover · Tel.: 0511/188 84 · Fax /15020

Anlagenplanung  
Gebäudebau  
Landschaftsgestaltung  
Fahrzeugbau  
Airbrush + Lackieren  
Elektrik + Elektronik  
Modellfotografie



## Professionelle Seminare für den engagierten Modellbahner.

**Erfahren Sie von Profis die Tricks und das Know-how für Ihr Hobby Modelleisenbahn.**

Die MIBA veranstaltet zusammen mit bekannten Dozenten Modellbahnseminare zu verschiedenen Themenschwerpunkten in unterschiedlichen Städten innerhalb Deutschlands. Die Seminare finden an einem Wochenende statt und sind begrenzt auf maximal 20 Teilnehmer. Im Preis enthalten sind jeweils eine Übernachtung von Samstag auf Sonntag in einem Top-Hotel inklusive Mittagessen und Tagungsgetränken. Sollten Sie eine weitere Übernachtung (von Freitag auf Samstag) wünschen oder noch Fragen haben, so setzen Sie sich bitte mit Bernd Heß unter 0911/51965-25 in Verbindung.

Folgendes Seminar können Sie mit der Bestellkarte im Heft oder per Fax (0911/5196540) buchen. Wir freuen uns auf Ihre Anmeldung.



<b>THEMA</b>	Gebäudebau
<b>DOZENT</b>	Bruno Kaiser
<b>ORT</b>	Köln, Astron-Hotel
<b>DATUM</b>	in Vorbereitung für März 1997
<b>BEGINN</b>	noch nicht bekannt
<b>ANMELDESCHLUSS</b>	Februar/März 1997
<b>PREIS</b>	DM 448,- inkl. einer Übernachtung DM 348,- ohne Übernachtung

**HINWEIS:** Bitte melden Sie sich rechtzeitig an, da nur eine begrenzte Zahl von Plätzen zur Verfügung steht. Mit Ihrer Anmeldung erhalten Sie ausführliche Seminar-Vorinfos inkl. Anfahrtsskizze und Zimmerreservierung. Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei unseren Seminaren.

Die MIBA bedankt sich bei folgenden Firmen für die freundliche Unterstützung:

**ASTRON-HOTELS · ASOA · FALLER  
FOHRMANN · HANSA · MZZ · UHU · HEKI  
KIBRI · NOCH · ROCO · SILHOUETTE**

delle, z.B. SSys46, zu erwerben. Es wäre doch mal einen Versuch wert, die Marktchancen einiger Modelle für die größte Anhängerschaft (nach einschlägigen Umfragen) im H0-Bereich zu eruieren.

*Lutz Krupski, Darmstadt*

### MIBA 10/96, BT-Wagen

#### Berichtigung

Das Vorbild des Fleischmann-BTms ist natürlich der BTms33, hervorgegangen aus dem Rmms33 – nicht „31“, wie im MIBA-Beitrag steht.

*Thomas Becker, Bremen*

### MIBA 9/96, Eisenbahn spielen

#### Rätselhafte Widersprüche

Mich interessierte das Nachdenken über Zusammenhänge und Unterschiede zwischen „Spielen mit der Eisenbahn“ (kindlich), Klavier spielen im kreativen Sinn und „Eisenbahn spielen“ z.B. als „Betriebsbahner“. Ich sehe vom Prinzip her nur Gemeinsamkeiten. Natürlich variieren die Ausdrucksformen je nach Entwicklungsstand und Materie.

In einem Punkt habe ich andere Erfahrungen. Die Akzeptanz unseres Hobbys nach außen hin und vor allem der Rechtfertigungszwang scheinen mir in den letzten Jahren nicht zu- bzw. abgenommen zu haben.

Ich bemerke immer wieder diese fatale pseudowissenschaftliche Verbrämung, die unser Hobby als wichtige und *sehr* ernsthafte *Männerarbeit* darstellen soll. Da steckt einerseits die Angst dahinter, den schlichten Spaß am „Eisenbahnspielen“ zuzugeben, weil man, vielleicht fälschlich, denkt, das wäre gesellschaftlich für „gestandene Männer“ nicht akzeptiert. Andererseits dient es offensichtlich dazu, sich im Alltag größere zeitliche Freiräume zu sichern. Stilisiert man das Hobby dergestalt zur wichtigen wissenschaftlichen Arbeit, ist es natürlich im Zweifelsfall immer wieder mal wichtiger, als z.B. familiäre Aktivitäten oder die längst fällige Reparatur des tropfenden Wasserhahns ...

Besonders „aus der Seele gesprochen“ empfand ich den letzten Abschnitt „Spiel ohne Grenzen“. Der Satz

„... Phantasie ... geht oft unter, weil festgefügte Regeln für wichtiger gehalten wurden“ beschreibt auch exakt einen Aspekt des Niedergangs der Improvisationskunst im Bereich der „klassischen“ Musizierpraxis. Es gibt z.B. seit ca. 150 Jahren keine klavier-spielenden „klassischen“ Pianisten mehr. Man spielt nach festgefügtem Fahrplan (Noten), der nicht mal selbst aufgestellt wurde.

*Arno Wahler, München*

### Epochen und ihre Grenzen

#### Pleitegeier

Hinsichtlich der Einführung des Hoheitszeichens bei der Deutschen Reichsbahn in der Epoche 2 herrscht offensichtlich Unklarheit bezüglich der genauen Datierung. Dieses Datum ist m.E. insofern wichtig, da ungefähr zur gleichen Zeit auch die Umstellung der Farbgebung bei den Reisezugwagen von Braungrün (RAL 6008) auf Fläschengrün (RAL 6007) erfolgte. Dazu ein Zitat einer beim Verkehrsmuseum Nürnberg vorhandenen Pressemitteilung vom 12. Januar 1938: „Durch die Verfügung des Reichsverkehrsministers vom 12.1.38 erhalten die Fahrzeuge der Reichsbahn in nächster Zeit ein neues Hoheitszeichen in Verbindung mit den Buchstaben DR. Die Ausrüstung der Reichsbahnfahrzeuge wird allmählich erfolgen.“

Ich halte jedenfalls die Frage der richtigen Farbgebung und Beschriftung für mindestens genauso wichtig wie die Diskussion um die richtige Schienenhöhe, die richtige Anzahl der Niete oder die stimmige Dachausrüstung von Elektrolokomotiven.

*Dr. Hans Jörg Windberg, Dortmund*

**Leserbriefe geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder; im Sinne größtmöglicher Meinungsvielfalt behalten wir uns das Recht zu sinnwahrer Kürzung vor.**

**Ihre Meinung interessiert uns!**

**Schreiben Sie uns:**

**Redaktion MIBA  
Senfelderstraße 11  
90409 Nürnberg  
oder per Telefax:  
09 11/5 196540**

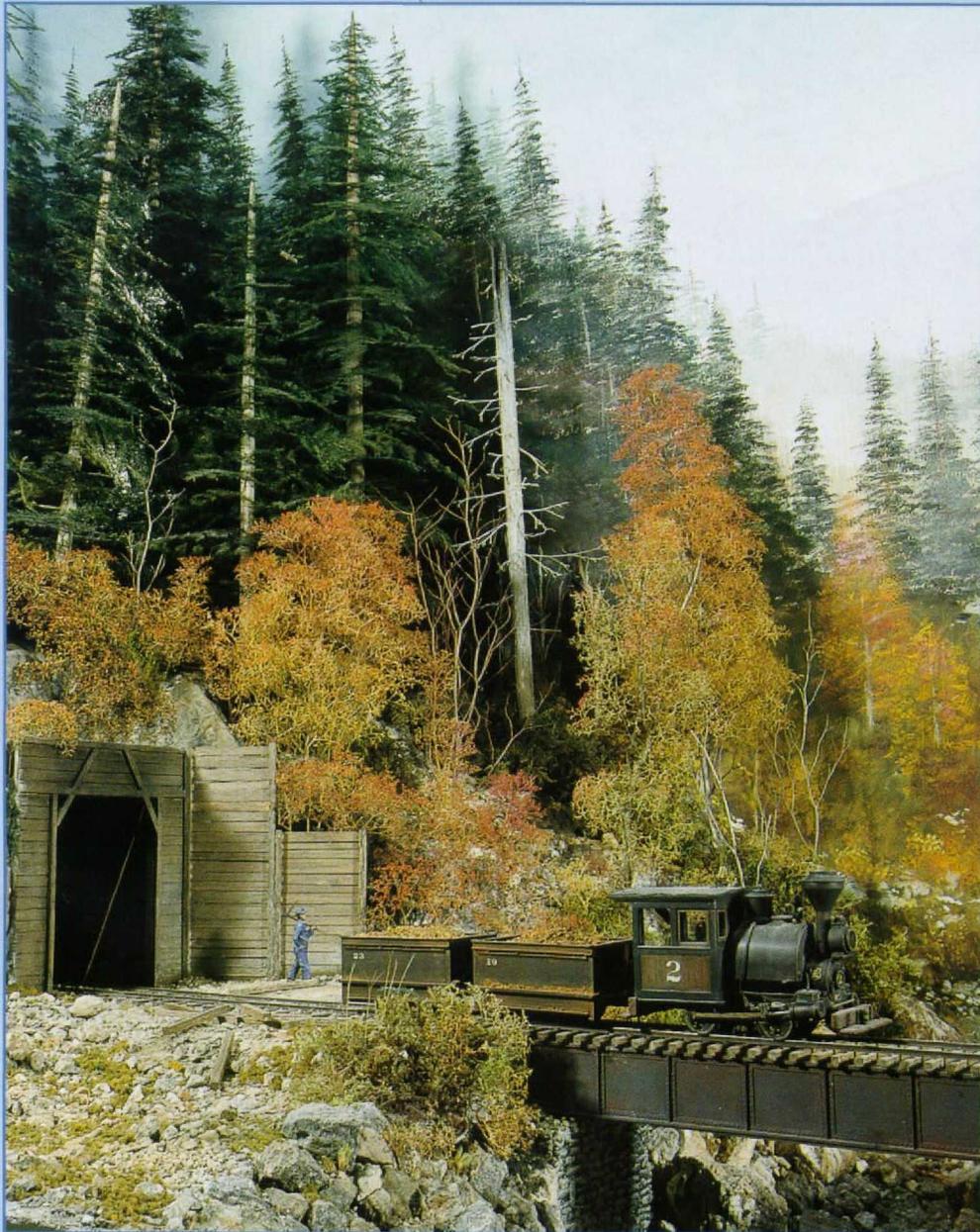


Foto: Martin Knaden Diorama: Didier Lemaitre

*Die Northern Creek Line Comp. betreibt in den Wäldern Nordamerikas einige Eisenbahnlinien, die dem Abtransport von Holz und edelsteinhaltigem Gestein dienen. Hektik ist Joe Cool, dem einzigen hier tätigen Minenarbeiter, fremd. Nachdem er den Vormittag damit verbrachte, die beiden Loren 10 und 23 mit Abraum zu füllen, geht es nun erst einmal – die Spitzhacke lässig geschultert – in die verdiente Mittagspause. Der Sommer war heiß und brachte nichts weiter als harte Arbeit – wie jedes Jahr. Inzwischen haben sich die Laubbäume bereits herbstlich verfärbt und künden vom nahen Ende der Schürfsaison. Wenn erstmal die Schneefälle einsetzen, gibt es hier oben ohnehin nichts mehr zu tun. Seit die Brücke über den Northern Creek als Stahlblechbrücke gebaut ist, kann Joe wenigstens der Schneeschmelze im Frühjahr gelassen entgegen sehen. Aber bis dahin ist noch reichlich Zeit.*



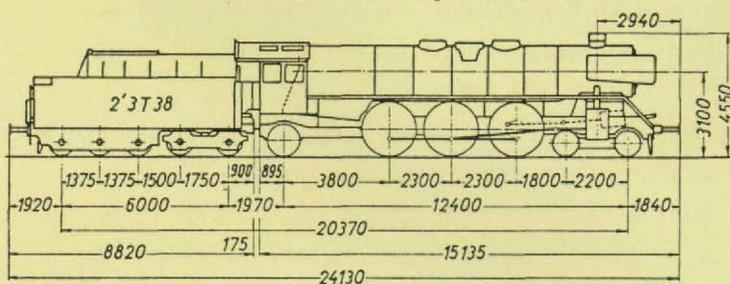


Von Berlin nach Rheine

# Der lange Weg der Nulleinszehn

km/h		30	40	50	60	70	80	85	90	95	100	110	120	130	
Steigung		Wagengewicht in t (D-, F- u Eilzug)													
0	1:∞	—	—	—	—	—	1470	1290	1120	970	855	650	500	375	
1 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:1000	—	—	—	—	—	1145	1010	890	780	690	530	410	310	
2 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:500	—	—	—	—	1195	925	820	730	640	570	440	345	260	
3 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:333	—	—	—	—	990	770	680	615	540	480	370	290	220	
4 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:250	—	—	—	1050	835	665	585	520	455	410	315	245	185	
5 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:200	—	1150	1060	900	715	560	505	445	395	350	270	220	155	
6 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:166	1070	995	925	785	620	490	440	390	340	305	235	180	130	
7 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:140	935	870	810	690	550	430	385	340	300	265	205	155	110	
8 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:125	830	770	720	610	485	380	340	300	260	230	175	130	90	
10 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:100	665	620	580	495	390	300	265	235	205	180	130	95	60	
14 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:70	460	430	400	340	260	195	170	150	125	105	70	—	—	
20 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:50	290	270	250	205	150	105	85	—	—	—	—	—	—	
25 <sup>0</sup> / <sub>00</sub>	1:40	205	190	175	140	95	—	—	—	—	—	—	—	—	

Einheitslokomotive, Baureihe 01<sup>10</sup>,  
nach Abbau der Stromlinienverkleidung Werte wie 01 Lok



Sie zählten zeit ihres Lebens zu den absoluten Stars des Schienenstrangs, die Schnellzuglokomotiven der Baureihe 01.10. Ihren langen Weg – von der Wiege in Berlin bis zur Bahre in Rheine – schildert Michael Meinhold.

So kennen wir sie heute: Museumslok 01 1066 der Ulmer Eisenbahnfreunde oben in voller Fahrt vor D 18711 am 6.6.1985 bei Hohenstadt.

Links: die sog. Leistungstafel der nach dem Krieg „entstromten“ 01.10. Die über der Zeichnung notierte Bemerkung „nach Abbau der Stromlinienverkleidung Werte wie 01 Lok“ bezieht sich auf die Tabelle darüber.

Rechts: Vor dem Schnellzug Dresden–Görlitz dampft 01 1088 im Jahr 1940 vollverkleidet durch Dresden-Klotzsche.

Bilder: Michael Meinhold, VMN